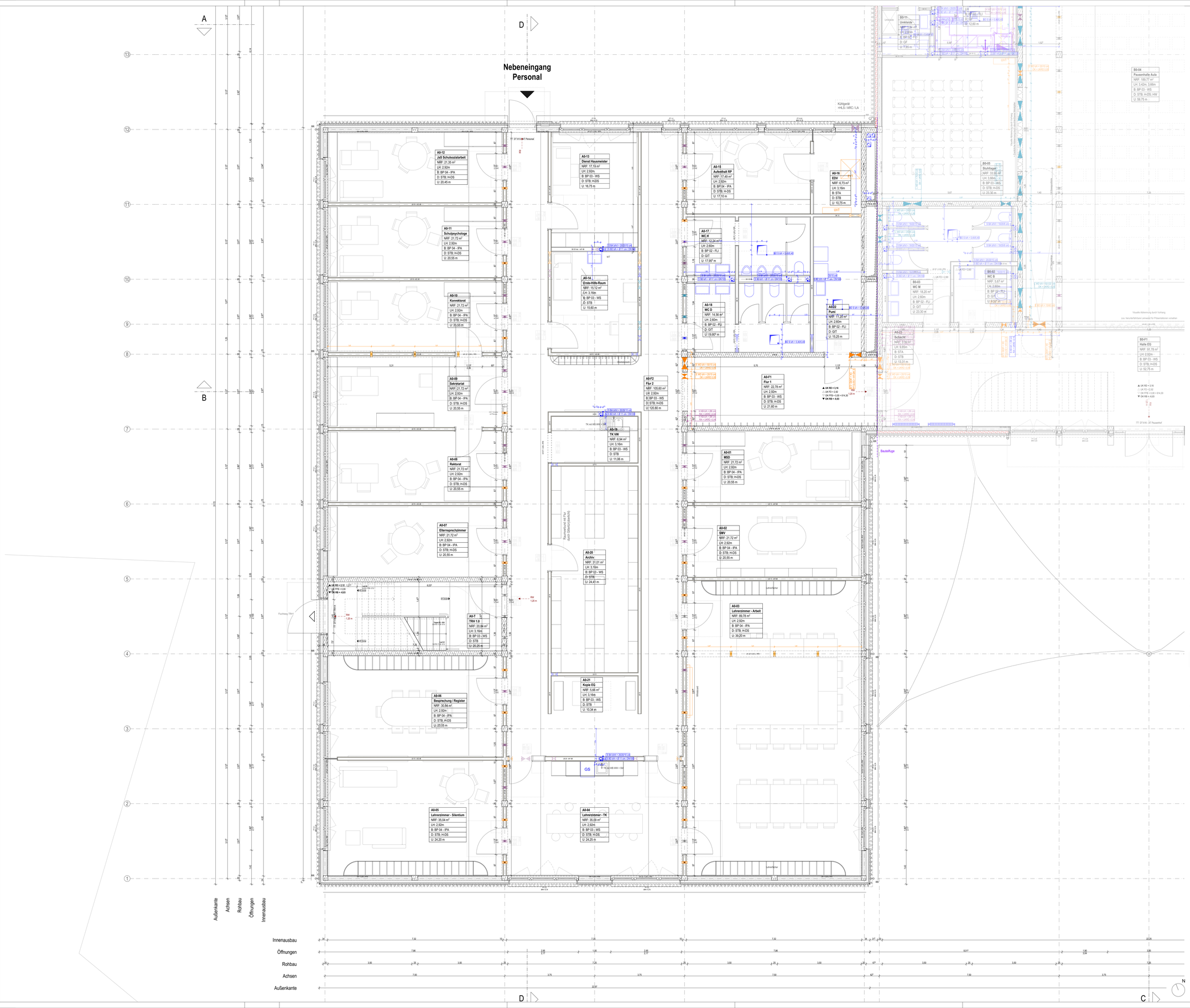


Diese Planung gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsplänen und sämtlichen Detailplänen der Fachingenieure.

Die Vorgaben des Brandschutzkonzeptes sind zu beachten.

Angaben über Schlitze/Durchbrüche sind vor Ausführung vom Unternehmer gemeinsam mit den Projektanten zu prüfen und zu besprechen.

Gründung, Bodenplatte, Fundamente, aufgehende Wände aus Stahlbeton gegen Erdreich, sind entsprechend der DIN-Vorschrift auszuführen.

Arbeits- und Dehnfugen zwischen Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit wasserdicht nach DIN herzustellen.

Gegen anstauendes oder drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein das ausführende Unternehmen.

Die Auflage des Bauscheins, die DIN-Vorschriften, daraus resultierenden Notwendigkeiten, sowie das Bodengutachten, sind zu beachten.

Die Anforderungen an den Schall- und Wärmeschutz sind entsprechend den vorliegenden Gutachten zu berücksichtigen und zu erfüllen.

Maße im Bestand, sowie bei Um- und Ausbau, sind grundsätzlich Fertigmaße, d.h. über Fertigboden, wenn nichts anderes angegeben ist.

Datum und/oder Änderungen, sowie Planungsindex beachten, ansonsten gilt größter Maßstab.

ABKÜRZUNGEN ALLGEMEIN

AHD	Abgehängte Decke	ST	Sturz
AH	Abhanghöhe	STG	Steigungen
AK	Außenkante	STH	Sturzhöhe
BR	Brüstung	SW	Schwelle
BRH	Brüstungshöhe ab OKFFB d. Geschosses	TP	Gefälletiefpunkt
BSPR	Bodensprung	UK	Unterkante
DF	Dehnfuge	ÜZ	Überzug
DGL	Deckengleich	UZ	Unterzug
DSPR	Deckensprung	VK	Vorderkante
FBWV	Fußboden-Heizungsverteiler	WD	Wärmedämmung
FD	Fertigdecke	WDVS	Wärmedämmverbundsystem
FFB	Fertigfußboden		
FL	Fliesenspiegel		
FT	Fertigteil		
FU	Fundament		
HP	Gefällehochpunkt		
IK	Innenkante		
M	Motorantrieb / Elektroanschluss		
OK	Oberkante		
RD	Rohdecke		
RB	Rohfußboden		
RR	Regenrohr		

ABKÜRZUNGEN AUSSPARUNGEN

b	Breite
d	Bauteilstärke
D / Ø	Durchmesser
DN	Nennweite
h	Höhe
l	Länge
t	Tiefe
E	Elektro
H	Heizung
L	Lüftung
S	Sanitär

ABKÜRZUNGEN BRANDSCHUTZ

BW	Brandwand
fs	feuerbeständig (F90)
hf	hochfeuerhemmend (F60)
fh	feuerhemmend (F30)
nb	nicht brennbar
se	schwerentflammbar
1.RW	1. Rettungsweg
2.RW	2. Rettungsweg
BD	Bodendurchbruch
DD	Deckendurchbruch
KB	Kernbohrung
RÖ	Revisionsöffnung
WD	Wanddurchbruch
WS	Wandschlitz

BAUSTOFFE

- Bestand
- Beton bewehrt (STB)
- Mauerwerk (MW)
- WU-Beton
- Betonfertigteil
- Beton unbewehrt
- Wärmedämmung weich
- Wärmedämmung hart
- Estrich
- Sichtbeton
- Holzwerkstoff
- GK-Ständerwand (TW)
- LB-Ständerwand (TW)

SYMBOLE

- OK Fertig / Roh
- UK Fertig / Roh
- VK Fertig / Roh
- WS B/T/H Wandschlitz
- WD B/H Wanddurchbruch
- DD L/B Deckendurchbruch
- DD L/B Bodendurchbruch
- BS L/B/H Bodenschlitz
- DK Deckenkernbohrung
- BK Bodenkernbohrung
- DSP Deckensprung
- BSP Bodensprung
- Änderungsmarker
- Detailverweis

BRANDSCHUTZ

BW	Brandwand
Bauart BW	Bauart BW (fs und in Bauart BW)
EI 60-AB	EI 60-AB hochfeuerhemmend
EI 30-AB	EI 30-AB feuerhemmend
	Rauchdicht
T30(fh)/T60(fs)	Feuerwiderstandskl. Türen
F30/F60	Feuerwiderstandskl. Fenster
G30/G60/G90	BSV o. Schutz Wärmeübertrag
RS	Rauchschutztür
S	Selbstschließend
D	Dichtschließend
FSA	Feststellanlage
DTS	Obertürschließer

AUSSTATTUNG

- Möblierung fest
- Möblierung lose

GEWERK

- HLS - Heizung,Lüftung,Sanitär
- ELT - Elektrotechnik
- LA - Freianlagenplanung
- TWL - Trockenbauwände

HÖHENKOTEN

- Unterkante Rohdecke
- Unterkante Fertigdecke
- Oberkante Fertigboden
- Oberkante Rohboden

DURCHBRÜCHE

Gewerk / Öffnungsart — S DD 30/15 — Länge / Breite

UNTERZÜGE

Erläuterung Maßangaben anhand eines exemplarischen Unterzuges

UZ 0.30/0.90
UK UZ = +2.10



RAUMSTEMPEL

Raumnummer
Raumname
Netto-Raumfläche (NRF)
Lichte Raumhöhe (LH)
Bodenbelag (B)
Deckenart (D)
Raumhöhe (U)

TÜRSTEMPEL

Türnummer
Türtyp
Brandschutz
Schallschutz
Bandseite (BS)
Bandgarnitur (BGS)

FENSTERSTEMPEL

Fenstertyp
Brüstungshöhe (BRH)
Sturzhöhe (STH)
Ausstellung außen
Ausstellung innen

WANDSTEMPEL

Bauteil / Wandstärke / Brandschutz / Schallschutz eingehaltener Wert

z.B.: GK 15 F30 ≥47 dB
z.B.: LB 15 ≥42 dB

ABKÜRZUNGEN RAUMSTEMPEL

DECKEN / WÄNDE	
STB	Stahlbeton
KP	Kerkplatte
H-DS	Hkl2-Akustik-Deckensegel
GF	Gipsfaserplatte
LB	Lehmbauplatten
GKB	Gipskartonbekleidung
HW	Holzwerkplatten
GIT	Gitterrost
DFF	Dachflachenfenster

ABKÜRZUNGEN TÜRSTEMPEL

TÜRART	
HG	Holz-Glas-Element
HO	Holzblatt
SH	Schiebetür
IF	Innenfenster
NSÖ	Nachtströmöffnung
FR	Feuchtraum

BODENBELÄGE

WS	Werkstein
LIN	Linoleum
LIN-A	Linoleum ableitfähig
FLI	Fliesen
PA	Industrieparkett
SAL	Sauberlauf
STA	Stabdübelender Anstrich
ABA	Ableitfähiger Anstrich

TÜR-/FENSTERSYSTEME

ST1	Stahltürelement
ST2	Stahltürelement
BM2	Anbindung an BM2
ST3	Stahltürelement
ELT2/F	Elektrischer Türöffner
FT01	Stahltürelement
EB01	Stahltürelement
TW	Türaufzieher
TW	Türschließer
IK	Innenfenster (Blendrahmen)
IK	Innenfenster (Blendrahmen)
IK	Innenfenster (Blendrahmen)

VERGLASUNG

ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
VSG	Verbund-Sicherheitsglas
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas

ANSCHLAGART

D	Umfeldfalzdichtung
D	Schattenfugendichtung
D	Schattenfugendichtung
D	Schattenfugendichtung
D	Schattenfugendichtung
D	Schattenfugendichtung
D	Schattenfugendichtung
D	Schattenfugendichtung
D	Schattenfugendichtung
D	Schattenfugendichtung

ANSCHLAGRICHTUNG

DIN	Drehrichtung nach DIN
DIN	Drehrichtung nach DIN
DIN	Drehrichtung nach DIN
DIN	Drehrichtung nach DIN
DIN	Drehrichtung nach DIN
DIN	Drehrichtung nach DIN
DIN	Drehrichtung nach DIN
DIN	Drehrichtung nach DIN
DIN	Drehrichtung nach DIN
DIN	Drehrichtung nach DIN

ANSCHLÄGE FENSTERBRÜSTUNG

BLS	Bandschutz
TÜ	Türdrehfalz
VA	Verkleidung
MA	Maßfalz
AUF	Aufsatzkranz
VSI	Vertikal Sicherheitsschiene

Alle Höhenangaben beziehen sich auf ±0.00 = OKFFB EG / Ebene 0 | Tür- / Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich auf OKFFB.
Boden- und Wandkonstruktionen sind vor Ort mit Architekt,Trägerwerk- und Fachplanern nochmals zu prüfen und festzulegen.

BESTANDSMASSE SIND VOR ORT ZU PRÜFEN !

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung sofort mitzuteilen.
Anschlüsse und Anschlusshöhen sind in Absprache mit der Bauleitung an den Bestand anzupassen!

DIESE ZEICHNUNG DARF OHNE UNSERE GENEHMIGUNG WEDER VERVIELFÄLTIGT NOCH AN DRITTE PERSONEN WEITERGEGEBEN WERDEN

INDEX	GEÄNDERT	DATUM	NAME

GEPRÜFT:			
GENEHMIGT:			
HLS:			
ELT:			

WERKPLANUNG 1 — HUG_ARC_5_101_GR_EG_A_FB-A

Bauvorhaben

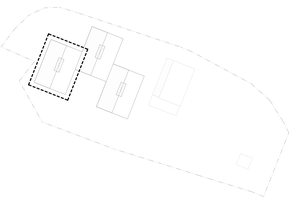
Neubau Grund- und Mittelschule Huglfing

Seelette 33
82386 Huglfing

Flnr 676
Gemarkung: Huglfing

Bauherr

Grundschulverband Huglfing
vertr. d. Herrn Markus Huber
Hauptstraße 32
82386 Huglfing
Deutschland



Höhenbezug
±0,00 = 614.30m ü.NHN

WERKPLANUNG 1

Planinhalt	Maßstab	1:50
Grundriss Erdgeschoss BT A		
	Plangröße	DIN A0
Plannummer	Datum	16.11.2026
HUG_ARC_5_101_GR_EG_A	Freigabe / LV-Anlage	Index